

entsprechende Strategie und Taktik des politischen Kampfes zu entwickeln. Die gegenwärtige imperialistische Politik wird in ihrem Inhalt und ihren Methoden durch die sich ständig verschärfenden Widersprüche des Imperialismus und seine historische Defensivposition bestimmt, die darin zum Ausdruck kommt, daß sich das internationale Kräfteverhältnis zugunsten des Sozialismus verändert hat, daß das sozialistische Weltssystem, geführt von der Sowjetunion und in Einheit mit allen revolutionären Kräften, in ständig wachsendem Maße Einfluß auf die gesellschaftliche Entwicklung in unserer Epoche nimmt. Das führte zu einer Verschärfung des aggressiven Charakters der imperialistischen Staaten, da sie in Anpassung an das Kräfteverhältnis mit den verschiedensten aggressiven Methoden (von der psychologischen Kriegführung, ökonomischen Erpressung bis zu Kriegsverbrechen) versuchen, die Entwicklung der sozialistischen Staaten, die nationale Befreiungsbewegung und die Entwicklung der Volksbewegung in den kapitalistischen Ländern aufzuhalten und das internationale Kräfteverhältnis zugunsten des Imperialismus zu verändern (—»- *Globalstrategie*). Diese P. steht im Widerspruch zu den objektiven Entwicklungsgesetzen der Gesellschaft und ist deshalb zum Scheitern verurteilt.

politische Ökonomie: im weitesten Sinne die Wissenschaft von den Gesetzen der gesellschaftlichen Produktion und Verteilung der materiellen Güter auf den verschiedenen Entwicklungsstufen der menschlichen Gesellschaft; im engeren Sinne die Wissenschaft von dem in einer

bestimmten —► *Produktionsweise* wirkenden System ökonomischer Gesetze. Die p. Ö. entstand mit der Herausbildung der Klassen in der Sklavenhaltergesellschaft und diente den Interessen der herrschenden Klasse. Im Frühkapitalismus bildete sich die Theorie des Merkantilismus heraus, derzufolge dem Handel die entscheidende Bedeutung zukommt und das Geld die einzige Quelle des Reichtums ist. Später versuchten die Physiokraten, die Natur als einzige Quelle des Reichtums zu begründen. Mit der kapitalistischen Produktionsweise entstand und konsolidierte sich die klassische bürgerliche Ökonomie. Deren bekannteste Vertreter, Smith und Ricardo, leisteten beachtliche Beiträge zum Verständnis der Gesetze der gesellschaftlichen Produktion. Infolge ihrer bürgerlichen Beschränktheit betrachteten sie jedoch den Kapitalismus als eine vollkommene und ewige Ordnung. Dadurch konnten sie nicht zum vollen Verständnis der allgemeinen Entwicklungsgesetze der menschlichen Gesellschaft Vordringen. K. Marx und F. Engels analysierten die kapitalistische Produktionsweise, enthüllten ihren widerspruchsvollen, vergänglichen Charakter, verarbeiteten kritisch die wissenschaftlichen Elemente der klassischen bürgerlichen Ökonomie und schufen die wissenschaftliche p. Ö. des Proletariats. Die von Marx und Engels begründete p. Ö. der Arbeiterklasse löste alle grundlegenden Fragen der ökonomischen Theorie auf neue Art. Sie definierten den Gegenstand der marxistischen p. Ö. Die marxistische p. Ö. hebt unter den gesellschaftlichen Verhältnissen die —►■ *Produktionsverhältnisse* als die für die Entwicklung der Gesellschaft entscheidenden